

Bewirtung bei Nachbesprechungen

Beitrag von „Yummi“ vom 18. März 2017 08:27


Zitat von MrsPace

Ich finde es schlicht unhöflich, keinerlei Verpflegung bereitzustellen. Der Fachleiter/Die Prüfungskommission hatte unter Umständen eine längere Anreise, halten sich daher auch oft länger an der Schule auf, weil sie ja auch Staus etc. bei der Anfahrt einkalkulieren müssen und dementsprechend früher da sind. Bei uns dauern Lehrproben auch schon mal 90 Minuten. Notenbesprechungen, die zwei Stunden plus gingen, habe ich auch schon erlebt. Und dann nichts, aber auch gar nichts bereitzustellen, finde ich schon mager.

Bei uns übernimmt die Bewirtung für die Examenslehrproben das Sekretariat (auf Anweisung der SL natürlich). Es gibt (Butter-)Brezeln, Kaffee und Wasser. Bei den "normalen" Unterrichtsbesuchen habe ich aber auch immer selbiges besorgt.

Ich finde es schlicht unverschämt, das Fachleiter, die zum Teil A15 haben, erwarten dass sie von einem LAA verpflegt werden. Soll er sich ein Brot schmieren oder unterwegs eins kaufen. So arm sollte er nicht sein.

Kaffee kann er von unserer Kaffeemaschine bekommen.

Aber wenn jemand meint, dass dies seine Note beeinflusst... 

Und ob er lange fährt ist mir egal. Das ist sein Job. Ich musste auch immer lange zum Seminarort fahren. Zu essen gab es da kostenlos auch nichts.